

Protokoll der Vollversammlung (VV) des Stadtjugendrings Kaiserslautern e.V.

vom 06. November 2023

TOP 1 Begrüßung

Jürgen Jäger begrüßt die Anwesenden. Insbesondere freut er sich über Gäste der Stadtverwaltung, an der Spitze die Jugenddezernentin Anja Pfeiffer, der Leiter des Referates Jugend und Sport, Ludwig Steiner und Stadtjugendpfleger Reiner Schirra. Jürgen Jäger bedankt sich beim DRK als gastgebenden Verein für die Unterstützung, den Imbiss und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

TOP 2 Feststellung der Anwesenden und Stärkemeldung

Es gibt 42 gemeldete Delegierte laut der Stärkemeldung der Vereine. Eine Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mindestens 50% anwesend sind. Der VV wohnen 31 Delegierte bei. Die VV des Stadtjugendrings ist somit beschlussfähig.

TOP 3 Änderungen der Tagesordnung (TO)

Keine Wortmeldung

TOP 4 Widersprüche zum Protokoll der letzten VV

Es gab zwei Einsprüche bezüglich einiger Formulierungen. Daraufhin wurde das Protokoll geändert und anschließend erneut versandt. Es erfolgten keine weiteren Widersprüche; somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 5 Aufnahmeanträge

Die Paddlergilde Kaiserslautern 1926 e.V. hat die Aufnahme als neuer Mitgliedsverband beantragt (<https://paddlergilde.de/>). Der Vorstand empfiehlt die Aufnahme. Christine Richter von der Paddlergilde stellt sich und den Verein vor.

Der Antrag auf Mitgliedschaft wird einstimmig von der VV beschlossen!

Christine erklärt im Anschluss, dass die nächste VV bei der Paddlergilde stattfinden kann. Ein Aufnahmeantrag der Maltester ruht, da sie derzeit keine Jugendarbeit betreiben.

TOP 6 Bericht Stadtjugendamt Kaiserslautern

Stadtjugendpfleger Reiner Schirra berichtet aus dem Stadtjugendamt. Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt (Anlage 1). Frau Pfeiffer ergänzt um das Angebot des Ganztagsfördergesetzes.

TOP 7 Berichte aus den Verbänden

Die Vertretungen der anwesenden Mitgliedsverbände Arbeiter Samariter Jugend (ASJ), Badmintonverein, Bund der Katholischen Jugend (BDKJ), Christlicher Verein Junger

Menschen (CVJM), Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), Deutsche Wanderjugend (DWJ), Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Evangelische Jugend (EJ), Jugendrotkreuz (JRK), Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) und die neuaufgenommene Paddlergilde Kaiserslautern 1926 e.V. berichten über ihre Aktivitäten.

TOP 8 Bericht Vorstand

Jürgen Jäger berichtet für den Vorstand (Anlage 2).

TOP 9 Kassenbericht

Stefan Scheel gibt Rechenschaft als Kassenwart über die Kassengeschäfte des Stadtjugendrings. Mark Neckel erklärt für die Kassenprüfenden, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt worden ist und beantragt daher auch die Entlastung des Vorstandes.

TOP 10 Aussprache

Peter (Charly) Krietemeyer bedankt sich im Namen der Anwesenden für die geleistete Arbeit des Vorstandes in der nicht immer einfachen Zeit (Corona).

TOP 11 Entlastung des Vorstandes

Mark Neckel (DWJ) hatte die Entlastung des Vorstandes beantragt. Bei drei Enthaltungen wird der Vorstand einstimmig entlastet.

Es folgt eine kurze Pause. Danach sind noch 30 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 12 Wahl des Wahlausschusses

Vorgeschlagen werden Peter (Charly) Krietemeyer, BdP und
Ludwig Steiner (Leiter Referat Jugend und Sport).

Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 13 Wahlen

Vorsitzende*r: Jürgen Jäger (EJ) wird vorgeschlagen.

Jürgen wird einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen, gewählt.

Stellvertretung: Sergio da Costa Pinto (Sportbund) wird vorgeschlagen.

Sergio wird, bei drei Enthaltungen, einstimmig gewählt. Er hatte schriftlich seine Kandidatur erklärt und im Falle seiner Wahl auch deren Annahme.

Vorstandsmitglieder:

Vorgeschlagen werden:	Zoë Leiner	DGB
	Davide Iovannitti	ASJ
	Yaroslav Nosenko	DLRG
	Michaela Sczech	BDKJ
	Isabelle Stich	ASJ
	Christian Dinges	JRK
	Alexander Ress	CVJM

Jürgen Jäger stellt die Kandidaten*innen en bloc zur Wahl. Die Vorgeschlagenen werden, bei zwei Enthaltungen, einstimmig gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Schriftführer*in:

Vorgeschlagen wird: Es erfolgt kein Vorschlag. Der Posten bleibt vakant.

Kassenwart*in:

Vorgeschlagen wird: Raphael Seidlitz (EJ)

Raphael wird, bei einer Enthaltung, einstimmig gewählt. Raphael nimmt die Wahl an.

Kassenprüfende:

Vorgeschlagen werden: Mark Neckel (DWJ) und
Peter (Charly) Krietemeyer (BdP).

Die Vorgeschlagenen werden, bei einer Enthaltung, einstimmig gewählt. Die Beiden nehmen die Wahl an.

Beratendes Mitglied im Jugendparlament:

Vorgeschlagen wird: Zoë Leiner (DGB)

Zoë wird, bei einer Enthaltung, einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Vertretung im Jugendhilfeausschuss:

Vorgeschlagen werden: Christian Dinges (JRK)
Jürgen Jäger (EJ) und
Sergio da Costa Pinto (Sportjugend).

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Als direkte Vertretungen werden vorgeschlagen:

Vertretung für Christian Dinges (JRK) Peter (Charly) Krietemeyer (BdP)

Vertretung für Jürgen Jäger (EJ) Alexander Ress (CVJM)

Vertretung für Sergio da Costa Pinto (Sportbund) Antonia Rohmer (TSG)

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 14 Jugendevent auf der Gartenschau

Die Vollversammlung beschließt den 15.06.2024 als Termin für den Jugendevent.

TOP 15 Aussprache Ganztagsförderungsgesetz und institutioneller Kinderschutz

Jürgen Jäger berichtet über Möglichkeiten des **institutionellen Kinderschutzes** am Beispiel des Sportbundes.

Laut **Ganztagsförderungsgesetz** soll auch die Betreuung während der Ferienzeiten in den Schulen stattfinden. Seitens des Landesjugendrings Rheinland-Pfalz (LJR) wird die Einrichtung sehr kritisch gesehen. Die TSG bietet derzeit Ganztagsangebote an verschiedenen Schulen im Stadtgebiet an. Jürgen schlägt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor und wird einen Terminvorschlag unterbreiten.

TOP 16 Wünsche / Anträge an den neuen Vorstand

Keine Wortmeldungen.

TOP 17 Verschiedenes

Michaela wirbt für die Mitgliedschaft im Kreisjugendring, falls jemand Verbandsvertretungen auf Ebene des Landkreises kennt.

Der Veranstaltung „Abenteuerland“ des Trend- und Funsport Clubs Kaiserslautern (TFC) findet am 17.03.2024 mit Beteiligung u.a. von Naturfreunden, JRK, DLRG, und Badmintonverein statt. Interessierte können sich bei Jürgen Jäger melden.

Der Badmintonverein fragt nach einem Ansprechpartner des Blaulichtvereins der Feuerwehr, da sie den Jugendzeltplatz anmieten wollten. Stadtjugendpfleger Reiner Schirra sichert Unterstützung zu.

Christian Dinges weist auf die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hin. Dort können sehr unkompliziert Fördermittel für Projekte beantragt werden. Mehr unter: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/> .

Charly weist auf die Jugendsammelwoche des Landesjugendringes in der Zeit vom 06. - 14. Dezember 2023 hin. Mehr unter: <https://jugendsammelwoche.de/>.

Jürgen Jäger erinnert nochmal an die 72 Stundenaktion des BDKJ vom 18. – 21-04.2024. Hierfür gibt es Schulbefreiung. Mehr unter: <https://www.72stunden.de/>. Bei Interesse bitte bei ihm melden.

Der neue und alte Vorsitzende Jürgen Jäger schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Für das Protokoll:



Peter Krietemeyer
Protokollführender

Vorsitzender Stadtjugendring:



Jürgen Jäger
Vorsitzender Stadtjugendring

Anlagen

Anlage 1

Bericht des Stadtjugendpflegers zur Vollversammlung des SJR

-aktuelles aus der Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit

Einrichtungen der Jugendarbeit:

- Personalstand in der Jugendarbeit

JUZ; drei päd. Fachkräfte

Betzenberg; eine päd. Fachkraft, 2. Stelle ist ausgeschrieben

Uni Wohnstadt, eine Fachkraft, keine Erhöhung geplant

Päd. **Jugendschutz**; eine Fachkraft 0,5

Jugend**beteiligung**, eine Fachkraft 0,5

Mobile Jugendarbeit / Streetwork; 3 Fachkräfte

Jugendsozialarbeit in der Jugend**berufsagentur**; 1 Fachkraft 1.0, 1 Fachkraft 0,5

- Ausbildung im Jugendreferat

Eine Studierende schließt 2024 ihre Ausbildung ab.

Eine hat zum 01.10.23 ihr Studium begonnen.

Für den Studienstart 2024 finden im November Vorstellungsgespräche statt

- FSJ – Stellen

Im November startet die erste FSJ-Kraft

Eine weitere Stelle ist ausgeschrieben

- Geplante Standorte der Jugendarbeit:

-Hausmeisterwohnung Geschwister Scholl Grundschule soll als J-Treff umgebaut werden

-Weißgerberstraße, hier soll ein Jugendtreff entstehen

-Mobile Jugendarbeit im Stadtteil:

- Zuschussanträge für Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit
Budget 135000€
Ca. 100000€ wurden im Jahr 2023 bereits ausgezahlt

-Antragsformulare wurden mit Stadtratsbeschluss im Jahr 2021 angepasst!

Noch immer erreichen uns Antragsformulare aus dem Jahr 2003

Die Digitalisierung der Antragsformulare werden wir weiter anpassen im Dialog mit der EDV

-Herausforderungen für die Sachbearbeitung sind enorm, da sehr viele Anträge fehlerhaft eingehen (Bericht StJPf. von 2009 analog)

- SFP 2023

Angebote der Kommune

Erstmalig wieder den Angebotsstand von vor Corona erreicht

Förderung der SFA freien Träger, zum einen über Zuschussanträge und zum anderen über Landesmittel unterstützt.

Unter dem Gesichtspunkt des GaFöG für Grundschul Kinder ist der Ausbau von Ferienangebotsplätzen eine Pflichtaufgabe der Kommune. Es wird eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten darstellen. Hierzu gibt es bereits Positionspapiere von Jugendringen! Und deren Erwartungen den Kinderrechten bei den „Betreuungsangeboten“ gerecht zu werden.

- Aufholen nach Corona

-Ausgaben für sozialpädagogische Maßnahmen

276,139,58€

Exemplarische Beispiele:

-Respekttour

-Skate-Events

-Schwimmkurse für Kinder

-mobile Eisbahn, CVJM

-Skatanlage im Winter offen, StJR

-Bewegungsangebote an Grundschulen, Skate-Workshops

-Jugendforum des JuPa

-Fußballcamp für benachteiligte Kinder (TSG)

-Mentaltraining für Kinder

-Schulsozialarbeit

-Weihnachtsaktionen usw. sie werden sich in einigen Beispielen wohl wiederfinden

• Darüber hinaus haben wir **130,000€** für außerschulische Lernunterstützung investiert einige Beispiele:

-Medienkompetenz im Netz

-Persönlichkeit und Antimobbingseminar

-Skate-Schule

-Tanzpädagogische Projekte

-Erlebniswochen für Kinder

- Schulsozialarbeit

-Ist-Stand

Aktuell sind 16 Grund und weiterführende Schulen mit Schulsozialarbeit ausgestattet

-weiterer Ausbau im Jahr 2024 ist geplant

Aktuell: BBSI und BBSII im Bereich Berufsvorbereitungsjahr

- Jugendbedarfsanalyse Sachstand?

Gestartet ist die Abteilung Jugendarbeit im Februar 2021 gem. mit Kolleginnen und Kollegen der ev. Kirche mit der Weiterbildung zum päd. Berater in der Jugendarbeit.

Diese Fortbildung musste jedoch in der Corona Zeit eingestellt werden.

Vorgehensweise Bedarfsanalyse:

1. Auf der Leitungsebene; Konzept "Jugendarbeit als Querschnittaufgabe" erarbeiten
2. Jugendhilfeausschuss; Konzept " Visitation der städt. Jugendeinrichtungen" etc.
3. Einrichtungen der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit; Konzept "Aufwachsen im Viertel"
4. JUZ gesondert "Konzept überdenken in Bezug "doppelte Identität"
5. JBA "Schnittpunkte zur JA / JSA
6. Thema interkulturelle Bewusstseinsbildung;

- Jugendbeteiligung

Vor dem Amtswechsel fand eine Bildungsfahrt nach Brüssel statt; Unterstützt von Euro Direkt, und der AWO Südwest

-neues JuPa ist gewählt, Konstituierende Sitzung war am 03.11.23

1. Vorsitzende wurde Lena Wilking
2. Vorsitzender wurde Paul Weiß

- Aktuelle Jugendtreffs freier Träger:

-ASZ

-CVJM, Humboldtstraße

-Mölschbach (Prot. Kirchengemeinde)

-Morlautern (AWO)

Alle Träger erhalten Zuschüsse durch die Stadt.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

i. A. Reiner Schirra

Anlage 2

Bericht Vorstand Stadtjugendring

2022 hat der Stadtjugendring ein Bündnis mit 61 Vereinen, Verbänden und Personen geschlossen. „Für demokratische Werte und ein solidarisches Miteinander“ sollte deutlich machen, dass wir solidarisch und demokratisch zusammen gegen den Versuch rechtsradikaler Parteien stehen, die in Corona-Zeiten die Unzufriedenheit der Bürger für ihre Zwecke missbrauchen.

Ein Nachhaltigkeitsforum für Jugendliche wurde mit dem Bildungsbüro, lang geplant, und ist dann leider kurzfristig ausgefallen.

Beim Skateevent 2022 waren 500 Kinder zwischen sechs und 16 Jahren und 200 Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren sowie 130 Ehrenamtliche anwesend.

Beim Jugendevent 2023 waren 400 Jugendliche zwischen zehn und 21 Jahren und 100 ehrenamtliche Mitarbeitende. Wegen Regenmeldung und Betze-Spiel waren leider weniger Jugendliche anwesend, als im Vorjahr.

Der Stadtjugendring war bei der Respekt-Tour des Courage-Bündnis vertreten und hat eine Workshopwoche für Schüler in der Mall K in Lautern organisiert.

Die Auftaktveranstaltung zum Ganztagschulen-Förderungsgesetz per zoom musste leider mangels Anmeldungen aus den Verbänden abgesagt werden.

Der Stadtjugendring ist in der SIKa (Sicheres Kaiserslautern), dem Arbeitskreis Toleranz und Integration sowie im Jugendhilfeausschuss der Stadt Kaiserslautern vertreten.

Es gäbe noch viel mehr Möglichkeiten, sich zu engagieren, wie z.B. dem Courage Bündnis, dem Klimabündnis u.a.

Die MINT-Region Westpfalz ein Projekt der ZukunftsRegion Westpfalz e.V. sucht Mithilfe, um an Jugendliche zu kommen. Sie haben Interesse, am Jugendevent teilzunehmen.

Zuletzt geht mein Dank an die ehemaligen Vorstandsmitglieder, die sich nicht mehr zur Wahl stellen (in Klammer die Amtszeiten): Martina Schuler (1), Felicia Emanuel (1), Dana Weilemann (2), Kira Zinßmeister (2), Michael Simonis (2), Valerie Cegodaeva (2), Marcel Schulz (4) Stefan (Scheeli) Scheel (7)

Jürgen Jäger, 7.11.23